

Scharlach und andere Infektionen durch Streptokokken der Gruppe A

Allgemeines:

Die häufig auftretenden Rachenentzündungen bei Kindern zwischen 3 und 5 Jahre, also im Kindergartenalter, sind nur **sehr selten** tatsächlich echte Scharlacherkrankungen.

Vielmehr handelt es sich in fast allen Fällen um Infektionen mit sogenannten Streptokokken der Gruppe A. Diese sind Bakterien, die mit dem Scharlacherreger eng verwandt sind, aber eine wesentlich leichtere Erkrankung auslösen. Daneben kommt es häufig auch zu Rachenentzündungen durch Viren, gegen die es keine eigentliche Therapie gibt und die von selbst ausheilen.

Übertragungsweg

Meist unmittelbar von Mensch zu Mensch (Tröpfcheninfektion bei Husten und Niesen, Benutzen gleicher Löffel oder Tassen), selten durch andere Gegenstände, die der Erkrankte berührt hat, wie z.B. Spielzeug.

Inkubationszeit (Zeit von der Ansteckung bis zum Ausbruch der Erkrankung)

2-4 Tage

Krankheitsbild

Beginn mit hohem Fieber und Halsschmerzen, das Allgemeinbefinden wird in beträchtlichem Ausmaß mit Abgeschlagenheit, starken Kopfschmerzen, Gelenk- und Gliederschmerzen in Mitleidenschaft gezogen. Innerhalb 12 - 24 Stunden nach Ausbruch der Erkrankung kommt es zu dem typischen Exanthem: es ist kleinfleckig, höchstens stecknadelkopf groß - aus der Entfernung gesehen erscheint es wie „Sonnenbrand mit Gänsehaut“. Am 3. bis 4. Tag entsteht die sog. „Himbeer- oder Erdbeersprache“. Das Gesicht zeigt Wangenrötung, das Kinn-Mund-Dreieck bleibt blass.

Dauer der Ansteckungsfähigkeit

bis 24 Stunden nach Beginn einer wirksamen antibiotischen Therapie ist der Erkrankte ansteckungsfähig. Unbehandelt gelten die Patienten bis zu 3 Wochen als ansteckungsfähig.

Wiedenzulassung

(in Schulen, Kindergärten oder sonstigen Gemeinschaftseinrichtungen)

- Nach antibiotischer Behandlung und ohne Krankheitsanzeichen frühestens ab dem 2. Tag
- Falls keine antibiotische Therapie nach Abklingen der Krankheitssymptome und frühestens 3 Wochen nach Auftreten der Krankheitsanzeichen.

Haben Sie noch Fragen?

Dann wenden Sie sich bitte an die Abteilung Gesundheitsschutz des Kreises Höxter, Moltkestr. 12, 37671 Höxter, Tel.: 05271/965-2211,-2212, 2214 (Frau Mönikes, Frau Rödiger und Herrn Isermann)